

Oberseminar Organisation, Personalmanagement, Unternehmensführung

Koordination: Astrid Lange

Anmeldung per E-Mail (Astrid.Lange@tu-cottbus.de) mit folgenden Angaben:

- Name/ Vorname, Matrikelnummer, Semester, Studiengang, PO
- drei favorisierte Themen (Angabe der Nr. ist ausreichend)
- Angabe des/der PartnerIn, falls Sie hier Präferenzen haben

Die Themenvergabe erfolgt nach dem Prinzip „first come, first served“; wobei nur vollständige Anmeldungen (s.o. Liste mit Angaben) berücksichtigt werden.

Ende der Anmeldefrist: 22.09.2011

Die Themenvergabe erfolgt bis: 29.09.2011

Die erste Seminarveranstaltung (Pflicht) findet am 11.10.2011 statt.

Weitere Informationen gibt es zum Semesterbeginn per Email & auf unserer Homepage.

Nr.	Thema	Studierende	BetreuerIn
1	<i>CSR in der Pharma-Industrie: Bereits fester Bestandteil der Unternehmensführung? Betrachtung von Nachhaltigkeitskonzepten verschiedener Pharma-Unternehmen.</i>	Team ¹	Dejan Ninkovic
2	<i>Herausforderungen des Risikomanagements in Biotech-KMU's: Identifizierung typischer Risiken von Biotech-Unternehmen und Auswirkungen auf die Unternehmensführung.</i>	Team ¹	Dejan Ninkovic
3	<i>Betrachtung des Kapitalmarktes in Deutschland: Auswirkungen vorhandener Strukturen und Regulierungen auf die Beschaffung von Kapital für Start-Up-Unternehmen. (Ist es in Deutschland für Unternehmen schwieriger an Finanzierungskapital zu gelangen als im Ausland?)</i>	Team ¹	Dejan Ninkovic
4	<i>Wirtschaftliche Perspektiven der roten, grünen und weißen Biotechnologie am Standort Deutschland: Interessante und lukrative Märkte für Unternehmer?</i>	Team ¹	Dejan Ninkovic
5	Große Auswahl an Unternehmensformen: Was steht mir? Was passt zu mir? → Gegenüberstellung von Unternehmensformen wie z.B. Einzelunternehmen, nachhaltige & soziale Unternehmen, Nachfolgeunternehmen oder Gesellschaften anhand von Finanzierungsmöglichkeiten, Familienvereinbarkeit, Umgang mit Verantwortung etc. (+ Fallbeispiele)	Team	Gabriele Weineck
6	Arbeitsplatz Hochschule: Was sollte eine Hochschule Studierenden bieten, um diesen Arbeitsplatz zu wählen? → Beschreibung von Hochschulen (Organisationsform, Arbeitsbereiche, Herschieben, Umfeld etc.) und Umfrage bei Studierenden der BTU	Team	Gabriele Weineck
7	Die Organisation Universität: Wandel von Leitung, Führung und Management	Team	Gabriele Weineck
8	Selbstverständliche Unterschiede?! Vielfalt (Diversity) in Teams und jungen Unternehmen	Team	Gabriele Weineck

9	Volkswirtschaftliche Effekte einer ganzheitlichen Vielfalt (Diversity)	Team	Gabriele Weineck
10	<i>Integrative Wirtschaftsethik nach Ulrich – Theoretische Grundlagen und Anwendung</i>	Team	Silvia Gliem
11	<i>Kann die Rahmenordnung Unternehmen zum ethischen Handeln anleiten? – Wirtschaftsethik nach Karl Homann</i>	Team	Silvia Gliem
12	<i>Einfluss von Personalentwicklungsmaßnahmen auf den Unternehmenserfolg</i>	Team	Silvia Gliem
13	<i>Besonderheiten der Führung in kleinen und mittleren Unternehmen</i>	Team	Silvia Gliem
14	<i>Neue Wege der Personalbeschaffung – XING, LinkedIn & Co.</i>	Team	Silvia Gliem
15	<i>Does Entrepreneurship pay? Die finanzielle Situation von UnternehmerInnen in Deutschland</i>	Team*	Astrid Lange
16	<i>Das Weiterbildungsverhalten von Unternehmerinnen</i>	Team	Astrid Lange
17	<i>Anforderungsanalysen: Bedeutung in der Personalbeschaffung</i>	Team	Astrid Lange
18	<i>Wissenstransfer zwischen Generationen: Problembewusstsein in Unternehmen?</i>	Team	Astrid Lange
19	<i>Wissenstransfer zwischen Generationen: Intergenerationales Lernen</i>	Team	Astrid Lange
20	<i>Wissenstransfer zwischen Generationen: Hemmnis Altersstereotype - Bedeutung von Altersstereotypen in Unternehmen & Kulturvergleich -</i>	Team	Astrid Lange
21	<i>Die Bedeutung von wissensintensiven Dienstleistungen – Ein Vergleich der EU mit den USA</i>	Team ¹	Matthias Gotsch
22	<i>Dienstleistungsproduktivität – Ansätze zur Messung und Erhöhung</i>	Team ¹	Matthias Gotsch
23	<i>Einteilung des Dienstleistungssektors – „State of the Art“ der bestehenden Klassifikationssystematiken</i>	Team ¹	Matthias Gotsch

* Es werden eine oder mehrere Literaturquellen als Ausgangspunkt für die Arbeit zur Verfügung gestellt.

¹ Teilweise Fernbetreuung per E-Mail und Telefon

